KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2022 Edition 47 / 20. November

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„ICH MÖCHTE KEINEN NACHMITTAG MISSEN“

Hildegard Hollander und ihr Teekreis feiern Jubiläum

LETZTE CHANCE AUF LOSGLÜCK

Rotary Adventskalender gewinnen

MACHEN STATT MECKERN

Marlene über die Jammerkultur

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

Foto: Noun

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY

Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Foto: Noun

„ICH MÖCHTE NICHT EINEN NACHMITTAG MISSEN“

Hildegard Hollander und ihr städtischer Teekreis. Mit 28 Jahren fing alles an – und nun leitet sie die „Institution“ seit 50 Jahren

Gelbe Rosen im Jubiläumsjahr. Hildegard Hollander feiert ihren Teekreis, der seit 50 Jahren besteht und eine echte Institution geworden ist. Foto: M. Reuter

Norderney/mr – Damals war sie - wenn man das mal so flapsig sagen darf – noch ein junges Ding. Gerade mal 28 Jahre alt. Mittlerweile hat sie diese Zahl gedreht, ist 82, aber was noch viel wichtiger ist: Beim städtischen Teekreis ist sie als dessen Leiterin immer noch mit Leidenschaft dabei: Hildegard Hollander.

Längst gilt nicht nur der Teekreis, sondern auch Hildegard Hollander auf der Insel als eine „Institution“. Dabei fing das Ganze vor jetzt genau 50 Jahren eher bescheiden an. Zusammen mit Wendela Kühn, der damaligen Pastorengattin, gründete sie 1972 den Teekreis unter der Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde. Dort war die Idee unmittelbar nach der Weihnachtsfeier gefallen, für die Seniorinnen und Senioren Norderneys eine solche Einrichtung aus der Taufe zu heben. Einmal pro Monat sollte ein solches Treffen stattfinden, doch aufgrund der großen Beliebtheit änderte sich der Rhythmus rasch, sodass die Zusammenkunft in einen Wochentakt gesetzt wurde. „Am Anfang trafen wir uns immer donnerstags, dann schwenkten wir auf den Freitag um“, erinnert sich Hildegard Hollander. Dass es diese Treffen 50 Jahre später immer noch – stets freitags um 15 Uhr – geben würde, habe sie damals natürlich noch nicht ahnen können.

Hildegard Hollander arbeitete damals im Seehospiz als Hausangestellte und engagierte sich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde. „Altenarbeit habe ich schon immer

TEEKREIS

So war es früher. Damals trafen sich die Norderneyer Frauen zum Teekreis in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde. Foto: privat

gern gemacht“, sagt sie im Gespräch, während wir in ihrer kleinen hübschen Wohnung in der Marienresidenz sitzen und die alten Zeiten aufleben lassen. Mit fünf Leuten habe alles angefangen, ein bescheidener Rahmen also zunächst. „Aber Wendela hat gesagt: ‚Wir machen weiter!‘“ Und dann seien immer mehr gekommen, irgendwann sogar 54, aber praktisch nur Frauen. Hollander: „Sogar vom Festland waren immer mal wieder welche dabei.“ Männer seien dagegen eher selten vertreten gewesen. Doch das habe den Erfolg nicht geschmälert. Einmal wäre sogar eine „Montagsmalerin“ zu Gast gewesen, in Anlehnung an die gleichnamige Fernsehsendung, die damals so erfolgreich gewesen sei. „Mensch, was wir für einen Spaß hatten“, sagt Hildegard Hollander und lacht. „Ich möchte wirklich nicht einen Nachmittag missen.“

Mit dem Weggang des Pastorenehepaars Kühn gab es später dann auch für den Teekreis eine Veränderung. Zunächst stiegen Margot Kniggen und Else Flessner mit ein, mittlerweile helfen Elli Pauls und Monika Müller. Seinerzeit war es jedenfalls der damalige Bürgermeister Klaus-Rüdiger Aldegarmann, der den Teekreis seitens der Kommune „aufnahm“, ihn im Haus der Insel unterbrachte und so zum „Städtischen Teekreis“ machte; ein Begriff übrigens, der auch heute noch offiziell gilt.

Nun, 50 Jahre nach der Gründung, besuchen im Durchschnitt 15 Frauen den städtischen Teekreis, der inzwischen seit einigen Jahren im Hotel „Jann von Norderney“ an der Halemstraße zusammenkommt. Dessen Chef Jann Ennen unterstützt den Teekreis ohnehin seit inzwischen 37 Jahren, hat immer ein offenes Ohr, wenn es an irgendetwas fehlt. Jedenfalls ist es Hildegard Hollander auch im „Jann von Norderney“ wichtig, ihre Verbindung zur Kirche aufrecht zu erhalten und zu dokumentieren. Dies macht sie zum Beispiel, indem sie das Losungswort des Tages vorliest. Ihr Lieblingslosungswort (aus Matthäus 5,9): „Selig sind die, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“. Und noch etwas ist ihr wichtig, nämlich, am Ende gemeinsam ein Lied aus

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Gela Brüggemann , Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa URLAUBSDOMIZILE NORDERNEY
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Heute kommt der städtische Teekreis im Hotel „Jann von Norderney" zusammen. Foto: L. Weltzin

dem Gesangbuch zu singen. Außerdem wird das „Vater Unser" am Ende gebetet. „Wer nicht mitmacht, der muss wegbleiben", sagt Hildegard Hollander an der Stelle klipp und klar und spielt damit auf die eine oder andere Besucherin an, die Kritik daran geübt hat. Zudem betont sie: „Wenn wir das ‚Vater Unser' einmal nicht gebetet haben, dann fehlt einfach etwas."

Der Sinn und Zweck des Teekreises sind unterdessen schnell erklärt. „Wir kommen zusammen, damit wir uns unterhalten können." Soziale Kontakte im Alter seien sehr wichtig, stellt die Teekreischefin klar, denn einige Frauen seien „wirklich allein".

Hildegard Hollander selbst ist seit mittlerweile 19 Jahren allein. Als ihr Mann Joachim krank wurde, wollte sie den Teekreis eigentlich aufgeben. Doch er hat gesagt: „Das tust du nicht. Der Teekreis tut dir gut!" Also machte sie weiter, und sicher half ihr auch der Teekreis dabei, über die schwere Zeit zu kommen. Heute lächelt sie verhalten, wenn sie darüber spricht, und doch sagt sie: „Eine Nachbarin hat einmal gesagt, ich müsste den Teekreis unbedingt weitermachen, sonst wäre ich ja nicht zu genießen." Heute fasst Hildegard Hollander, die aus Heisfelde bei Leer stammt und natürlich perfekt Platt spricht, die Philosophie des Teekreises so zusammen: „Es ist einfach schön, wenn man sieht, dass die Frauen alle froh nach Hause gehen."

Und an was erinnert sich Hildegard Hollander besonders gern? Spontane Antwort: „Daran, dass die Leute sich früher schon über ein Stück Schokolade oder ein Bonbon gefreut haben." Das sei natürlich anders geworden. In besonders guter Erinnerung habe sie aber auch die Teekreis-Urlaube in Braunlage im Harz. Sie erzählt: „Annette Hoppe hatte sich einmal einen neuen Hut gekauft. Den trug sie auch abends in der Kneipe. Natürlich musste dieser Hut tüchtig begossen werden." Dann lacht sie erneut: „Was wir für einen Spaß hatten, das war wirklich spitze damals."

Die traurigen Momente sind für Hildegard Hollander natürlich die, wenn jemand stirbt. „Das tut einem dann schon sehr leid, vor allem, wenn sie über viele Jahre hinweg dabei waren."

Natürlich gibt es im Leben der Hildegard Hollander nicht nur den Teekreis. Einmal im Monat geht sie zur Gymnastik mit Christel Pauls; „alles bei Jann im Hotel", ergänzt sie, weil es dort „immer schön" ist. Außerdem strickt sie gern, zum Beispiel für den Hausmeister. Und neben dem regelmäßigen Treffen alter Bekannter und einer Runde Kartenspielen gehört heutzutage noch etwas zum Alltag: „Spiele machen auf dem Laptop", sagte sie schmunzelnd und ergänzt: „Man kann sich also auch im Alter beschäftigen. Man muss sich aber drum kümmern. Von selbst kommt niemand."

Vor ein paar Wochen feierte Hildegard Hollander zusammen mit vielen Bekannten das 50-jährige Bestehen des Teekreises. Abends waren sie im Hotel bei Uwe Ennen essen. Jann Ennen überreichte ihr in dessen Eigenschaft als stellvertretender Bürgermeister im Namen der Stadt Norderney einen Scheck über 150 Euro. Auch diese Veranstaltung wird Hildegard Hollander so schnell nicht vergessen, weil sie „sehr schön" war.

Und was wünscht sich die Teekreis-Jubilarin für die Zukunft? Antwort: „Dass wir Frieden behalten und ich noch ein bisschen Teekreis machen kann."

Dann alles Gute dafür und viel Glück und Gesundheit, Frau Hollander!

AUSBILDUNG ZUM NATUR- UND LANDSCHAFTSFÜHRER GESTARTET

Watt Welten bilden FÖJler im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer aus

Watt Welten Mitarbeiterin Berit Finkennest übernimmt einen Großteil der Bildungsarbeit für die 25 teilnehmenden FÖJler. Foto: Daniel Kowal.

Norderney - Jedes Jahr im November startet im Watt Welten Besucherzentrum der Lehrgang zum Natur- und Landschaftsführer für die FÖJler der Nationalpark-Informationseinrichtungen im Niedersächsischen Wattenmeer. Die Ausbildung beginnt mit dem praktischen Teil in einem einwöchigen Intensivkurs auf Norderney. Watt Welten Mitarbeiterinnen und weitere Referenten führten den Kurs im Auftrag der Nationalparkverwaltung mit viel Enthusiasmus durch, bei dem in diesem Jahr 25 Freiwillige teilnehmen konnten. Die Themenvielfalt ist dabei beachtlich: Geschichte und Bedeutung von Nationalpark, Biosphärenreservat und Weltnaturerbe Wattenmeer, Bestimmung der Tiere und Pflanzen des Wattenmeeres, methodische Kompetenz, Grundtechniken qualifizierter Führungen, Präsentationstechniken sowie der Dialog mit den Gästen standen im Fokus. Nach dem praktischen Teil auf Norderney haben die Freiwilligen nun bis März Zeit, eine eigene Führung durch das Weltnaturerbe Wattenmeer zu konzipieren und im Rahmen der praktischen Prüfung vorstellen.

Die Zertifizierung der Freiwilligen ist ein wichtiger Baustein für die qualitativ hochwertige Bildungsarbeit im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Dieser ist als Schutzgebiet mit internationaler Bedeutung von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt. Nationalpark-, Watt- und Gästeführer:innen leisten einen wichtigen Beitrag, diese Bedeutung nachhaltig im Bewusstsein möglichst vieler Menschen zu verankern. Watt Welten, UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Norderney, Am Hafen 2. Infos: www.wattwelten.de

---

WATT UNTER DER LUPE

Hochspannendes im Wattlabor

Norderney – Wer wissen will, was sich im Watt verbirgt, kann bei dieser Veranstaltung selbst zum Forscher werden. Im Wattlabor gibt es Hochspannendes über das Leben im Watt, welches für das bloße Auge unsichtbar ist. Sogar die Kiemen eines Wattwurms werden hier sichtbar gemacht, der schillernde Seeringelwurm beobachtet und die spannende Welt der Sandlückenfauna erforscht. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 60 Minuten.

Preise: Erwachsene: 10 Euro, Kinder: 7 Euro.
Anmeldung online unter www.tickets.wattwelten.de Info unter: 04932 2001.
Termin: Mittwoch, 23. November, 11 Uhr, Watt Welten Besucherzentrum, Am Hafen 2.

FEUERWEHRFAHRZEUG MIT SPENDEN FINANZIERT

Förderverein hat Fahrzeug an Feuerwehr übergeben

Norderney - Am Samstag den 5.11.2022 hat der Förderverein der Feuerwehr Norderney der Stadt Norderney ein Fahrzeug übergeben. Dieses Fahrzeug wurde allein über Spenden finanziert. Stadtbrandmeister Ralf Jürrens übergab Bürgermeister Frank Ulrichs symbolisch einen Fahrzeugschlüssel: „Dass wir dieses Fahrzeug hier heute so übergeben können, liegt vor allem daran, dass wir hier auf Norderney so großartige Freunde und Förderer haben, die es uns, dem Förderverein der Feuerwehr ermöglicht haben, dieses Fahrzeug zu bestellen und zu kaufen“, so der Stadtbrandmeister. 48.500 Euro kostete das Fahrzeug, den Rabatt der Fordwerke eingerechnet, ergibt sich ein Wert von über 60.000 Euro. „Für mich ist dieses Fahrzeug das Schönste, was ich bis jetzt in den Dienst stellen durfte, weil es von euch den Förderern der Feuerwehr bezahlt wurde“, freut sich Jürrens. Zu der Übergabe waren auch die Spender und Förderer, die den Kauf möglich machten, eingeladen. Anwesend war auch der Kreisbrandmeister Dieter Helmers. Bürgermeister Frank Ulrichs sprach von einem „besonderen Tag bei der Feuerwehr Norderney, der Anlass zur Freude gibt und ein besonderes Licht auf die Nachwuchsarbeit wirft“. Dieses

Von Bürgermeister über Stadtbrandmeister bis zur Kinder- und Jugendfeuerwehr – die Freude über das neue, spendenfinanzierte Fahrzeug ist groß. Foto: Feuerwehr Norderney

Mal sei es nicht allein die Stadt Norderney, sondern die ganze Insel, die dafür in die Tasche gegriffen habe. Damit sei bewiesen, was für eine Wertschätzung die Kinder- und Jugendfeuerwehr genieße und wie sehr das Bewusstsein um die Wichtigkeit von qualifiziertem Nachwuchs bei der Feuerwehr in der insularen Gemeinschaft verankert sei.

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG IN NORDHELMSIEDLUNG

Aufgrund der Energiekrise wird zeitlich abgespeckt illuminiert

Norderney - Angesichts der vorherrschenden Energiekrise haben sich die Organisatoren der Weihnachtsbeleuchtung in der Nordhelmsiedlung dazu entschlossen, die Beleuchtung der bekannten Weihnachtssterne und -bögen für kürzere Zeit einzuschalten. Möglich ist die reduzierte Einschaltdauer, da die Weihnachtsbeleuchtung über eigene Zeitschaltuhren verfügt, obwohl sie an den Straßenlaternen montiert wird.

In diesem Jahr wird in der Weihnachtszeit nur von 16:30 Uhr bis 22 Uhr illuminiert.
Am Samstag, den 26.11. wird ab 17 Uhr die Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung bei Glühwein und Bratwurst vor dem Restaurant Schmuggler gefeiert. Der Erlös der Veranstaltung dient traditionell der Modernisierung und der Erweiterung der Beleuchtung des Ortsteils.

Weigerung		schlangenförmiger Speisefisch	Abk.: Landeskriminalamt		veraltet: Kämpfer, Krieger	Zeltlager		best. Artikel (3. Fall)	kath. Kirchendiener	Sternblume	weibliches Hausschwein	US-Nachrichtensender	Angriff	Abk.: Dt. Presse-Agentur		Lebkuchenunterlage	ein Edelgas	Gesamtheit der Gene
Gleichgewicht						3		ital. Frischkäse										
japanischer Reiswein					vergnüglich, unterhaltsam							7		Einwand, Einschränkung				
					gleichgültig		ugs.: verloren, weg	gefährliche Filmszene						Abk.: Bauaufsichtsamt	Anerkennung		2	
arab. Grußwort		poetisch. Wort für Hecke	Romanfigur (Don Camillo und ...)								Schmuckstein (Mz.)	Abtreten von der Bühne						
		4				Tanzmädchen		3. Sinfonie von Beethoven							Abk.: Dt. Turn- u. Sportbund		Statuenrumpf ohne Kopf und Arme	
Bürgersteig, Trottoir	US-Nachrichtenagentur		holländisch: eins	die Landwirtschaft betreffend						alte niederländische Münze		Offiziersschüler						
								Handelsplätze	Verabredung (engl.)					Schwertlilie		simpel, schlicht		Ehrenstaffel bei Staatsbesuchen
Schließfalte am Sehorgan		Farbe beim Roulett		dt. Rapperin (Sabrina)	Trubel							Wattestück	Nebenfluss der Rhône					
							stoßweise windig		Zahnstellung								5	
kleiner Wasserlauf	Schausp. in 'Fluch d. Karibik' (Johnny)		Schiffsschlafstelle		sumerischer Sturmgott	österr.: höchster Tombolagewinn					Mutter von 'Peer Gynt'		ohne ... und Tadel		Abk.: Nation. Olymp. Komitee			
Gewaltherrscher	8								Kfz.-Z.: Altmarkkreis Salzwedel	kurz für: auf das					Meeresbucht		Nebenfluss d. Rheins	
						rauschhafter Zustand								südwestdt. Hochebene				
Ausrufer im Mittelalter		span. Frauenname			6					größeres Armeegefecht								
Turngerät						dichtdrängende Menge						1		besitzanzeigendes Fürwort				

© RateFUX 2022-574-047

1	2	3	4	5	6	7	8

Foto: D. Koch

13. ROTARY ADVENTSKALENDER 2022

24.540 Euro Gewinnsumme durch 96 Gewinne

Wieder ein wunderbar gemaltes Bild von Volker Jänsch für den diesjährigen Rotary Adventskalender. Foto: RC Norderney

Norderney – Letzte Chance auf den Rotary Adventskalender. Wer keinen Kalender mehr bekommen hat, kann am 26.11 bei der Veranstaltung „In den Advent mit Rotary“ auf dem Kurplatz auf Norderney um 13 Uhr sein Glück versuchen. Hier werden letzte Kalender verlost. Für die diesjährige Ausgabe hat der Künstler Volker Jänsch den Bahnhof Stelldichein als Titelmotiv gewählt. 6000 Exemplare wurden produziert und können/konnten für sechs Euro an den Verkaufsstellen Autohaus Bodenstab, AOK, Berghaus Haushaltswaren, Bücher Lübben, Inselmärkte Kruse, Hein & Hutsie (Am Denkmal), Kurier/Badezeitung (im HS2), Luttmann, Modevitrine, Post, Reederei Frisia, Sparkasse, Spielwaren Schnieder und Farben Zilles erworben werden. Der Hauptgewinn in diesem Jahr ist ein Reisegutschein von scalable Capital GmbH (Erik Podzuweit) über 3000 Euro.

Der Reinerlös des Kalenders geht an förderungswürdige Einrichtungen auf Norderney. Seit 2010 gibt es den Kalender jedes Jahr zur Adventszeit. Seitdem wurden Gewinne im Gesamtwert von über 273.000 Euro ausgeschüttet. Im Corona-Jahr 2020 hat der Rotary Club übrigens keine Spenden eingesammelt, sondern die Gewinne selbst gestiftet. Der Veranstalter, der Förderverein Rotary Club Norderney, ist eine örtliche Vereinigung von Rotary International. Die rotarischen Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, weltweit, aber auch regional der Gemeinschaft zu dienen und soziale und kulturelle Einrichtungen zu fördern. Die zahlreichen Sponsoren der diesjährigen Kalender-Aktion stehen auf der Rückseite des Kalenders.

Das Rotary Adventskalender-Team: Andreas Johanni, Stephan Welbers, Bernd Daehne, Jörg Weddermann,

ROTARY ADVENTSKALENDER

Markus Forner, Rolf Harms, Jörg Saathoff.

Wie funktioniert der Kalender?
96 Preise im Wert von 24540 Euro erwarten die Kalenderbesitzer. Jeder Preis ist mindestens 150 Euro wert. Jeder Kalender ist mit einer Gewinnnummer versehen, die sich auf der Vorderseite befindet. Jeden Tag werden vier dieser Nummern gezogen. Wer einmal gezogen wurde, scheidet für weitere Gewinnziehungen aus.

Wie erfahre ich von meinem Gewinn?
Jeden Tag, ab dem 1. Dezember werden die Gewinnnummern in den Zeitungen „Norderneyer Morgen“, „Norderneyer Badezeitung“, dem „Ostfriesischen Kurier“, auf den Internetseiten norderney.rotary.de und www.nomo-norderney.de, freitags im „Norderney Kurier“ und sonntags bei uns in der Norderneyer Zeitung bei facebook, bekanntgegeben.

Wie löse ich meinen Gewinn ein?
Der Kalender ist gleichzeitig das Glückslos. Gegen Vorlage des Kalenders können die Gewinne in der Park-Apotheke am Kurplatz, Adolfsreihe 2, abgeholt werden. Auswärtigen Gewinnern wird ihr Preis kostenfrei zugesandt.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Machen statt Meckern

He! Marlene hier. Viele der Dinge, die da draußen falsch laufen, können wir als Einzelpersonen nicht beeinflussen, manches aber schon. Wir können zum Beispiel zusammenhalten. Denn wie soll sich die Welt da draußen verbessern, wenn wir uns zu Hause oder bei der Arbeit auch nur auf die Mütze hauen? Auf unserer mittlerweile muckeligen Vorweihnachts-Insel, auf der langsam hier und da die Besinnlichkeit durchschimmert, scheint die Welt trotz aller Probleme noch irgendwie in Ordnung. So rauh uns die Nordsee auch gemacht hat, so sehr hat sie wohlmöglich auch unseren Teamgeist geschult. In der Not halten wir zusammen – mit wenigen Ausnahmen. Aber wehe man klappt seinen Laptop auf. Ein Blick in manche Kommentarspalten und es tun sich Abgründe auf, gegen die der Mariannengraben wie ein Priel erscheint. Augen werden verdreht über Dinge, die man nicht haben kann, obwohl sie einem ohnehin nicht zustehen. Ich, Ich, Ich. Es wird gemobbt, beleidigt, beschimpft, bedroht. Jede Wurst hat eine Meinung - kaum einer eine Ahnung. Experten sagen, dass die Wurzeln der Deutschen Jammerkultur bis in unsere preußische Vergangenheit ragen. Verhaltensweisen wie Unterwerfung oder Verantwortung lieber abzugeben, als selbst anzupacken, seien sogar dafür verantwortlich, dass H. aus Ö. überhaupt an die Macht kam. Grundsätzlich ist es aber natürlich ein Privileg, dass wir unsere Meinung frei äußern dürfen, wie zum Beispiel bei Wahlen oder bei der Online-Beteiligung zum künftigen Verkehrs- und Mobilitätskonzept unserer Insel. Über 450 Menschen haben bereits ihre Meinung und/ oder Verbesserungsvorschläge abgegeben. Ich bin wirklich gespannt, was davon umgesetzt wird. So macht Meinung Sinn.

Habt ´ne gute Woche!

Marlene

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

■	A	■	■	K	■	■	D	■	■	■	■	■	■	■	D	■	■	■
■	B	A	L	A	N	C	E	■	M	A	S	C	A	R	P	O	N	E
■	S	A	K	E	■	A	M	U	E	S	A	N	T	■	A	B	E	R
S	A	L	A	M	■	M	■	■	S	T	U	N	T	■	■	L	O	B
■	G	■	■	P	E	P	P	O	N	E	■	■	A	B	G	A	N	G
G	E	H	W	E	G	■	E	■	E	R	O	I	C	A	■	T	■	U
■	■	A	■	■	A	G	R	A	R	■	P	■	K	A	D	E	T	T
A	U	G	E	N	L	I	D	■	■	D	A	T	E	■	T	■	O	■
■	P	■	E	■	■	R	U	M	M	E	L	■	■	I	S	E	R	E
R	I	N	N	S	A	L	■	A	■	U	E	B	E	R	B	I	S	S
■	■	O	■	E	■	■	B	E	S	T	■	A	■	I	■	N	O	K
■	D	I	K	T	A	T	O	R	■	■	A	U	F	S	■	F	■	O
H	E	R	O	L	D	■	E	K	S	T	A	S	E	■	B	A	A	R
■	P	■	J	U	A	N	I	T	A	■	S	C	H	L	A	C	H	T
■	P	F	E	R	D	■	G	E	W	U	E	H	L	■	I	H	R	E

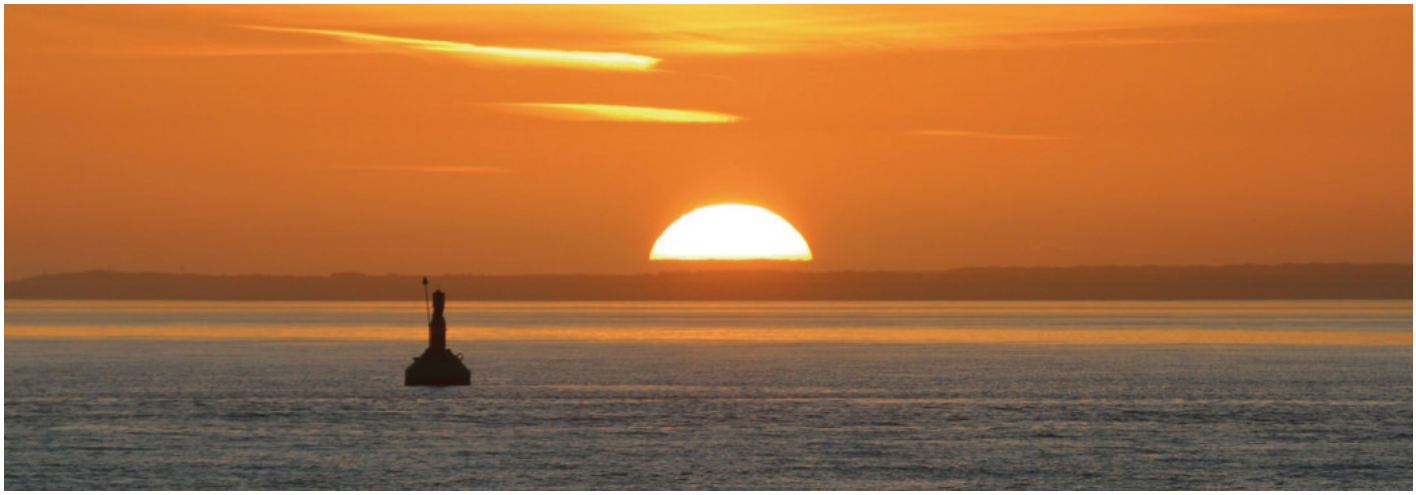
IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com



JETZT ANMELDEN

Pfleeg de See Gmbh

Gemeinsames Wohnen und Pflege
in exquisiter Atmosphäre

Zentraler, gepflegter und ruhiger kann man nicht wohnen.

Das Besondere genießen ...

Die Pflegezimmer in der NEUEN Marienresidenz stehen pflegebedürftigen Menschen ab Pflegestufe II zur Verfügung. Es erwartet Sie ein modernes Konzept mit nur sechs bis neun Personen pro Etage. Lebenspartner können auch zwei zusammenhängende Zimmer bewohnen.

Das gut besetzte, hochqualifizierte Team der „Pfleeg de See" steht für Sie rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche bereit um Ihre Bedürfnisse und Wünsche bestmöglich zu erfüllen.
Im Raumkonzept vorgesehen sind „Veranstaltungen", die der Erhaltung der Mobilität dienen, Yoga- und Fitnessbereiche, ein hausinterner Physiotherapeut sowie Wellness-Anlagen, Saunen und angegliederte Gesellschafts- und Ruheräume.

Zimmer mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.
In unserem Bistro mit Außenterrasse erwartet Sie eine Verpflegung in hoher Qualität.

Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Zimmer verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet sowie Fußbodenheizung im ganzen Haus.
Alle Einkaufsmöglichkeiten, Kurkonzerte auf dem nahen Kurplatz, Apotheken und zahlreiche Ärzte befinden sich jeweils in kurzer fußläufiger Entfernung. Auch der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5-Minuten-Spaziergang **„zu Füßen".**

„Pfleeg de See" in der Marienresidenz
Georgstraße 5
26548 Norderney
c.gutberlet@pflegeberatung-norderney.de
Tel. 04932 - 990 934